



„Die Regelwerke sind gut – aber sie können praktisches und theoretisches Fachwissen sowie einen gesunden Menschenverstand nicht ersetzen“, so Sascha Puppel (mit Mikro). Dr. Dirk Asendorpf (2. v.l.) entgegnet: „Deutschland erstickt an zu viel Brandschutz-Regelung.“

KONGRESS

Sehen, lernen, diskutieren

BHE-Fachkongress „Brandschutz“ mit attraktivem Programm – BHE/GIT Podiumsdiskussion zum Thema Normen, Regeln, Richtlinien

Nicht nur, aber vor allem im Brandschutz gilt es zahlreiche Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien zu beachten. Fachfirmen und Betreiber investieren oft viel Zeit, die Vorschriftenlage einerseits und die vielen technischen Möglichkeiten andererseits im Blick zu behalten.

Als wertvolle Informationsplattform hat sich der Fachkongress „Brandschutz“ des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. etabliert. Das bewährte Veranstaltungskonzept – eine Kombination aus attraktivem Vortragsprogramm und hochkarätiger Fachausstellung – lockte im März 2017 rund 450 Teilnehmer nach Fulda. Wie bereits in den Vorjahren überzeugte das zweitägige Veranstaltungsformat mit einer aktuellen Themenauswahl.

Besonders gefragt und schon frühzeitig ausgebucht war zum Beispiel der Vortrag „Die neue DIN VDE 0833-2 für Brandmeldeanlagen“ von Sascha Puppel, Sachverständigen- und Planungsbüro Sascha Puppel GmbH aus Erkelenz. Neben komprimierten Informationen zu den wichtigsten Neuerungen wurden auch wichtige Hinweise für deren Umsetzung in der Praxis gegeben. Sascha Puppel, als Sachverständiger an der Überarbeitung der Norm beteiligt, präsentierte Informationen aus erster Hand und war auch nach seinem Beitrag ein gefragter Ansprechpartner.

Hohen Zulauf erzielte auch der Vortrag von Dr. Wolfgang J. Friedl, Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik in München, zum Thema

„Brandursachenermittlung und Kriminalistik“. Der branchenbekannte Sicherheits- und Schadensingenieur berichtete anschaulich von realen Brand- und Versicherungsfällen und gab Einblick in die unterschiedlichen Arten der Brandstiftung, die Rechtsprechung und mögliche Präventionsmaßnahmen.

Parallel zu den Vorträgen bot eine namhaft besetzte Fachausstellung beste Möglichkeiten, neue und bewährte Brandschutz-Lösungen in Augenschein zu nehmen und sich unverbindlich beraten zu lassen. Der beliebte abendliche Branchentreff bildete den idealen Rahmen für vertiefende Gespräche in angenehmer Atmosphäre.

Als gelungener Abschluss erwies sich die Podiumsdiskussion am Ende des zweiten

Kongress-Tages. Zwei Sachverständige, ein freier Journalist und je ein Vertreter der VdS Schadenverhütung GmbH und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V., diskutierten – moderiert von GIT SICHERHEIT – mit etwa 130 Teilnehmern zur Frage „Ist der Brandschutz in Deutschland überreguliert? Wie viele Normen, Richtlinien und Verordnungen benötigen wir wirklich?“. Die unterschiedlichen Sichtweisen und zahlreichen Beiträge aus dem Publikum zeugten von der Brisanz und Aktualität des Themas, befeuerten eine lebhaft Diskussion und setzten somit einen gelungenen Schlusspunkt. ■

© Fotos: BHE



Diskutierten vor großen Auditorium: Planer Sascha Puppel, Moderator Steffen Ebert, Sicherheitsprofi Raimond Werdin, Journalist Dr. Dirk Asendorpf, VdS-Mann Stefan Kratzmeir und Feuerwehrfachmann Jürgen Weiß (v.l.n.r.)

Intensive Gespräche über Produkte und Lösungen: Vortragspausen wurden von den Teilnehmern für Besuche an Ausstellungsständen genutzt

SMK Versicherungsmakler AG – Partner des BHE: Verlosung gesponsert

Alexander Crisan, Mitarbeiter der SMK Versicherungsmakler AG, stellte am Ende der Veranstaltung sein Unternehmen vor. Er legte den Fokus dabei auf den Mehrwert, den die BHE-Mitgliedsbetriebe durch die Zusammenarbeit mit dem Verbandsmakler für sich selbst generieren können. Verbandsmitglieder erhielten die Möglichkeit einer kostenfreien und objektiven Prüfung ihrer derzeitigen Versicherungsverträge, bei denen der Umfang des Versicherungsschutzes und auch die aktuelle Prämiengestaltung beurteilt würden. Zudem erhielten Verbandsmitglieder durch die Einschaltung des Verbandsmaklers exklusive Deckungserweiterungen und Klauseln, die man so auf dem Markt nicht bekäme – in der Regel zu einer geringeren Prämie als bislang.

So seien zum Beispiel reine Vermögensschäden auch bei einem ausgelösten Fehlalarm versichert. Reine Vermögensschäden aus Arbeiten und Dienstleistung wären zudem abgedeckt, wenn es zu keinem Sachschaden gekommen sein sollte. Hierbei handelte es sich um einige der exklusiven Deckungserweiterungen, die nur den BHE-Verbandsmitgliedern von SMK Versicherungsmakler zur Verfügung gestellt würden. Die SMK Versicherungsmakler AG als mittelständisches und bundesweit aufgestelltes Unternehmen mit 80 Mitarbeitern wird von zwei Inhabern geführt, von denen Siegfried Thüringer auch die direkte Betreuung des BHE-Verbandes und deren Mitglieder übernommen hat. Für jeden Mandanten gebe es, so Thüringer, einen persönlichen Ansprechpartner, der den Kunden bei Vertragsfragen und auch bei Schadenfällen zur Verfügung stehe.

Alexander Crisan, der als Vertriebsleiter des Unternehmens den Vorstand Siegfried Thüringer bei der Tagung vertrat, übergab einen hochwertigen Tablet-PC, der im Anschluss an die Podiumsdiskussion verlost wurde. Dabei wurde von Crisan das Angebot erneuert, dass sich jeder Mitgliedsbetrieb – unabhängig von jeder Größe – gerne an SMK wenden könne. Die Kontaktdaten für die erste Kontaktaufnahme lauten 0641 93294200 und info@smk.ag. Gerne könne dort auch ein Rückrufwunsch hinterlassen werden.



Sponsor SMK Versicherungsmakler verlost Tablet-PC: Steffen Ebert (Wiley, GIT SICHERHEIT), Alexander Crisan (SMK Versicherungsmakler), Thomas Käser (Gewinner des Tablet-PC), Romina Hoffmann (BHE)

Dieser erfolge binnen 24 Stunden. SMK übrigens, so Crisan, stehe für „Sicherheit Mit Konzept“.